

Niederschrift

über die 5. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Oesterdeichstrich am 8. Oktober 2014 um 19:30 Uhr in der Gastwirtschaft "Tierra del Mar" in Oesterdeichstrich

Gesetzliche Mitgliederzahl der Gemeindevertretung der Gemeinde Oesterdeichstrich: 9

Anwesend sind:

I. Stimmberechtigte Mitglieder:

1. Als Vorsitzender Wilhelm Hollmann
2. Gabi Claussen
3. Birte Angela Preuß
4. Bodo Schröder
5. Dieter Schulz
6. Hans-Otto Umlandt
7. Telse von Hemm

II. Nicht stimmberechtigt:

1. Jörn Strüben, Protokollführer

III. Nicht anwesend:

1. Jörg Fredrich, entschuldigt
2. Carsten Kruse, entschuldigt

Die Mitglieder der Gemeindevertretung der Gemeinde Oesterdeichstrich waren durch Einladung vom 25.09.2014 auf Mittwoch, den 8. Oktober 2014, 19:30 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit, Ort und Tag der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben. Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben werden. Die Gemeindevertretung ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Einwohnerfragestunde
2. Entscheidung über etwaige Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung am 07.04.2014
3. Änderungsanträge
4. Vorläufiger Jahresabschluss 2013

5. Hauptsatzung der Gemeinde Oesterdeichstrich
6. Geschwindigkeitsbeschränkung am Bahnübergang
7. Schulangelegenheiten
8. Mitteilungen, Anfragen, Eingaben

Nichtöffentlicher Teil:

9. Grundstücksangelegenheiten
10. Auftragsvergabe
11. Mitteilungen, Anfragen, Eingaben

Öffentlicher Teil:

Zu TOP 1) Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner merkt an, dass sich die Straßenlaternen in der Straße „Schulweide“ zu früh einschalten würden. Der Gemeindevertreter Carsten Kruse erhält den Auftrag, die Zeitschaltuhr der Straßenlaternen gemäß Bedarf einzustellen.

Zu TOP 2) Entscheidung über etwaige Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung am 07.04.2014

Sachverhalt:

Alle Mitglieder haben eine Kopie der Niederschrift über die Sitzung am 07.04.2014 erhalten. Einwendungen sind hierzu nicht eingegangen.

Beschluss:

Gegen die Niederschrift über die Sitzung am 07.04.2014 werden keine Einwendungen erhoben. Damit gilt die Sitzungsniederschrift als genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu TOP 3) Änderungsanträge

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt „Geschwindigkeitsbeschränkung am Bahnübergang“ zu erweitern. Dieser Tagesordnungspunkt wird neu unter TOP 6) beraten. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend. Der Tagesordnungspunkt „Schulangelegenheiten“ wird im öffentlichen Teil unter TOP 7) beraten

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu TOP 4) Vorläufiger Jahresabschluss 2013

Sachverhalt:

Der vorläufige Jahresabschluss 2013 wird der Gemeindevertretung zur Kenntnis gegeben und erläutert. Der Lagebericht zum vorläufigen Jahresabschluss ist als Anlage 1 dieser Niederschrift beigefügt.

Das vorläufige Ergebnis weist im Vergleich zur Haushaltsplanung erheblich höhere Erträge und geringere Aufwendungen aus. Dadurch ist gegenüber der Planung ein wesentlich höherer Jahresüberschuss entstanden.

Der Stand der liquiden Mittel hat sich deutlich erhöht:

Liquide Mittel per 31.12.2012 =	294.882,84 EUR
Zzgl. Finanzmittelüberschuss 2013 =	42.731,99 EUR
Liquide Mittel per 31.12.2013 =	337.614,83 EUR

Folgende nicht durch einen Deckungskreis gedeckten Haushaltsüberschreitungen oberhalb der Wertgrenze von 1.000 EUR werden zur Genehmigung vorgelegt:

	Haushaltsansatz	Aufwendungen/ Auszahlungen	Überschreitung
Deckungskreis Finanzumlagen	152.500,00 EUR	163.042,48 EUR	10.542,48 EUR

Die Mehraufwendungen/-auszahlungen im Deckungskreis Finanzumlagen resultieren vor allem aus der höheren Gewerbesteuerumlage, die sich zwangsläufig auf Grund der hohen Gewerbesteuerermehrerträge/-einzahlungen ergeben hat.

Beschluss:

Der Gemeindevertretung genehmigt die Haushaltsüberschreitungen in Höhe von 10.542,48 EUR zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu TOP 5) Hauptsatzung der Gemeinde Oesterdeichstrich

Sachverhalt:

Der Bürgermeister hat in der Sitzung der Gemeindevertretung am 07. April 2014 angeregt, für die Gemeinde Oesterdeichstrich einen Bau- und Wegeausschuss zu bilden.

Die Bildung eines neuen ständigen Ausschusses muss über die Änderung der Hauptsatzung erfolgen.

Die Gemeindevertretung ist sich einig, einen Bau- und Wegeausschuss zu integrieren. In diesen Ausschuss können Bürgerinnen und Bürger gewählt werden, die der Gemeindevertretung angehören können; ihre Zahl darf die der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter im Ausschuss nicht erreichen.

Beschluss:

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein in der zurzeit geltenden Fassung beschließt die Gemeindevertretung die Hauptsatzung der Gemeinde Oesterdeichstrich in der im Entwurf vorgelegten Fassung. Der Entwurf der Hauptsatzung ist als Anlage 2 dieser Sitzungsniederschrift beigefügt. Die Hauptsatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu TOP 6) Geschwindigkeitsbeschränkung am Bahnübergang

Sachverhalt:

Der Gemeindevertreter Hans-Otto Umlandt hat sich noch einmal mit dem Thema „Geschwindigkeitsbeschränkung am Bahnübergang“ befasst. Herr Umlandt hat das nachfolgende Schreiben als Diskussionspapier erarbeitet.

Inhalt des Schreibens:

Bereits in den Gemeindevertretungssitzungen am 17.10.2013 und am 07.04.2014 hat die Gemeindevertretung sich mit der Verkehrssituation am Bahnübergang Osterhof befasst und beschlossen, dass die Möglichkeiten einer Geschwindigkeitsbeschränkung auf 60 Km/h mit der zuständigen Straßenverkehrsbehörde besprochen werden soll. Diese Anfrage wurde ohne konkrete Prüfung der Verkehrssituation vor Ort negativ beschieden.

Zwischenzeitlich liegen weitere Erfahrungen zur Verkehrssituation vor. Insbesondere hat sich das Verkehrsaufkommen in der letzten Sommersaison erhöht.

Mit dieser Vorlage bekräftigt die Gemeindevertretung noch einmal die Notwendigkeit einer Überprüfung der Verkehrssituation am Bahnübergang Osterhof mit dem Antrag eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 60 km/h jeweils 240 m (ab VZ 153, bzw. 156) vor dem Bahnübergang vorzunehmen. Zurzeit gilt auf der Bundesstraße 203 von Büsum kommend für den Außenbereich der Gemeinde Oesterdeichstrich (gekennzeichnet durch die Ortshinweistafel VZ 385), zu dem auch der Bahnübergang Osterhof gehört, eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 80 km/h. Von Heide kommend ist die Geschwindigkeit erst in Verbindung mit dem VZ 153 auf 80 km/h herabgesetzt. Dieses Verkehrszeichen befindet sich 80 Meter hinter der Ortsausfahrt (Ortstafel VZ 311).

Begründung:

1. Autofahrer aus Richtung Heide kommend können die Bahnstrecke Heide – Büsum erst unmittelbar vor dem Bahnübergang einsehen, denn auf der rechten Seite ist die Sicht durch das Gebäude der Gastwirtschaft „Tierra del Mar“ verdeckt und auf der linken Seite verläuft der über 400 Jahre alte ehemalige Seedeich, der die Sicht ebenfalls verdeckt.

Gem. § 19 Abs. 1 Satz 2 der Straßenverkehrsordnung darf sich der Straßenverkehr solchen Bahnübergängen nur mit mäßiger Geschwindigkeit nähern. Die von Anwohnern beobachtete Regel ist jedoch, dass die Autofahrer und LKW-Fahrer in den seltensten Fällen vor dem Bahnübergang abbremsen und mit Geschwindigkeiten von 70 bis 90 km/h in Ausnahmefällen sogar darüber den Bahnübergang passieren.

Für Autofahrer aus Büsum kommend ist die Situation etwas anders. Die Sicht auf die Bahnstrecke ist auf der linken Seite frei und auf der rechten Seite durch die Einfamilienhausbebauung in der Straße „Schulweide“ verdeckt.

In diesem Sommer ist die Zugüberwachung vor dem Bahnübergang über Wochen mehrfach ausgefallen mit der Folge dass die Züge (2 Zugfahrten pro Stunde) am Bahnübergang anhielten mit Pfeifsignal die Straßenfahrzeuge warnten und dann den Bahnübergang passierten. In dieser Zeit sind mindestens drei von Anwohnern beobachtete Auffahrunfälle passiert.

2. Ein weiteres Gefährdungspotential besteht durch den inzwischen wieder sehr erfolgreichen Betrieb der Gaststätte „Tierra del Mar“.

Seit gut drei Jahren wird die Gaststätte von einem neuen Eigentümer mit immer größerem Erfolg selbst betrieben. Dadurch verändert sich das Verkehrsaufkommen vor dem Bahnübergang. 50 Meter vor dem Bahnübergang befindet sich die Parkplatzeinfahrt zum Gasthof. An Spitzentagen und an den Wochenenden von Ostern bis zum Herbst nutzen bis zu 150 Fahrzeuge, in geringerem Umfang auch Busse diesen Parkplatz zur Ein- bzw. auch zur Ausfahrt. Es ist in der

Vergangenheit immer wieder zu gefährlichen Verkehrssituation einerseits durch ein- und ausfahrende Fahrzeuge und andererseits durch auf der Bundesstraße zu schnell fahrende Fahrzeuge gekommen.

Darüber hinaus wird insbesondere an Sonntagen auch die auf der anderen Bahnseite gelegene Ladestraße (die Einfahrt befindet sich unmittelbar neben dem Bahnübergang) zum Parken genutzt. Gefährdungspotential besteht für die Verkehrsteilnehmer, die nun vom parkenden Auto zur Gaststätte gelangen wollen. Sie müssen über den Bahnübergang und betreten hierzu in der Regel die Fahrbahn der Bundesstraße um auf kürzestem Weg den Gaststätteneingang zu erreichen. Wollen diese Gäste den Mittagstisch nutzen müssen sie bis zum Saaleingang vorlaufen. Dies bedeutet, dass sie weitere 38 Meter am Saalgebäude auf einem 80 cm breiten Streifen unmittelbar an der Fahrbahn entlang laufen müssen.

3. Außergewöhnliches Gefährdungspotential besteht auch durch die Einfahrt zum Haltepunkt Osterhof und zur Pension Umlandt, die sich unmittelbar vor dem Bahnübergang und der Gaststätte befindet. Der Haltepunkt wird zur Zeit nicht genutzt, aber die Pension Umlandt betreibt vier Ferienwohnungen mit dem entsprechendem Besucher- und Verkehrsaufkommen. Die Bundesstraße ist für ausfahrende Verkehrsteilnehmer sehr schwer einzusehen. Zuletzt ist im letzten Jahr ein schwerer Unfall mit erheblichem Sach- und Personenschaden geschehen.
4. Richtung Büsum besteht in der Einmündung der Straße „Schulweide“ Gefährdungspotential. Die Einmündung der Schulweide befindet sich rund 10 Meter hinter dem Bahnübergang. In der Schulweide gibt es heute 15 Ein- bzw. Zweifamilienhäuser mit insgesamt über 50 Einwohnern, zuzüglich Feriengäste und zwei Gewerbebetrieben mit Publikumsverkehr. Das Ein- und Ausfahren aus der Schulweide ist durch die Verkehrszunahme auf der Bundesstraße immer schwieriger geworden. Hinzu kommt noch, dass Richtung Büsum keine Geschwindigkeitsbegrenzung mehr gilt, denn die bis zum Bahnübergang bestehende Geschwindigkeitsbegrenzung wird zusammen mit dem Gefahrenschild (VZ 156) angeordnet und endet daher mit der Gefahr. Das Einfahren in die Bundesstraße ist nur mit großen Zeitverlusten möglich, wenn man nicht eine besondere Gefahrenlage heraufbeschwören möchte. Auch hier hat es nach Auskunft der betroffenen Einwohner in der Vergangenheit nicht nur sehr gefährliche Verkehrssituationen, sondern auch Auffahrunfälle gegeben.
5. Die Lärmbelästigung, die durch zu schnell über den Bahnübergang fahrende Fahrzeuge, insbesondere auch durch zunehmenden schweren Lastkraftverkehr verursacht wird, ist selbst durch den vor kurzem sanierten Bahnübergang nicht geringer geworden.

6. Gleiches gilt für die Staubbelastung, die insbesondere den Gaststättenbetrieb aber auch die übrigen Anwohner trifft.

Nach allem wird um eine umfassende Überprüfung der Verkehrssituation durch Geschwindigkeitsmessung, Lärm- und Staubemissionsmessung am Bahnübergang Osterhof im Zuge der B 203 gebeten, mit dem Ziel die Geschwindigkeit auf höchstens 60 km/h zu begrenzen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dass das von Herrn Umlandt verfasste Schreiben, inhaltlich identisch übernommen wird. Das Schreiben wird so vom Bürgermeister unterzeichnet und anschl. zuständigkeitshalber an den Kreis Dithmarschen übersandt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu TOP 7) Schulangelegenheiten

Sachverhalt:

Im Hinblick auf die aktuelle Situation und die demographischen Veränderungen in der Schullandschaft des Amtes Büsum-Wesselburen wird beabsichtigt einen neuen Schulverband mit den Gemeinden des alten Amtes KLG Büsum (Gemeinde Büsum, Gemeinde Büsumer Deichhausen, Gemeinde Hedwigenkoog, Gemeinde Oesterdeichstrich, Gemeinde Warwerort, Gemeinde Westerdeichstrich) zu gründen.

Der neugegründete Schulverband wird nach einer evtl. Auflösung des Schulverbandes Büsum-Wesselburen die Trägerschaft für die Schule am Meer in Büsum übernehmen.

Zielvorgabe wird es sein, alle qualifizierten Schulabschlüsse sowie ein attraktives Ganztagsangebot, solange irgend möglich, an dem Schulstandort Büsum sicher zu stellen.

Die Verwaltung hat, (auf Grundlage, das **alle** amtsangehörigen Gemeinde des alten Amtes KLG Büsum dem Schulverband beitreten) eine **unverbindliche** Berechnung einer Schulverbands-Umlage auf Basis der Haushaltsplanung 2014 vorgenommen. Diese Berechnung wurde anhand der derzeit vorliegenden Haushaltsdaten vorgenommen. Künftiges Einsparpotential bei z.B. mittelfristiger Konzentration auf einen Standort konnte nicht berücksichtigt werden. Es steht derzeit nicht fest, zu welchem Zeitpunkt eine Konzentration tatsächlich erfolgt und welches Einsparpotential tatsächlich generiert werden kann.

Schulverbandsumlage 2014 – Schulverband Büsum-Wesselburen

1.696.000,00 Euro

davon Kostenanteil Gemeinde Oesterdeichstrich (inkl. derzeitiger Investitionen)

37.215,75 Euro

(geschätzte) Schulverbandsumlage 2015 – Schulverband Büsum (ohne noch zu tätige Investitionen!)

	1.028.400,00 Euro	1.327.600,00 Euro (mit Offener Ganztagsschule)
davon Kostenanteil Gemeinde Oesterdeichstrich (Zzgl. noch zu erwartender Anteil an noch zu tätigenden Investitionen)	45.985,37 Euro	59.364,23 Euro

Sollte sich die Gemeinde Oesterdeichstrich gegen einen Beitritt zum neugegründeten Schulverband aussprechen, so wären Schulkostenbeiträge (Schülerzahlen Stand 06.09.2013) in Höhe von ca. 32.000,00 Euro zu zahlen. In dieser Summe ist der Pauschalbetrag für Investitionen lt. Haushaltsbegleitgesetz i. H. v. 250,00 Euro bereits enthalten.

Ein Beitritt in einen neuen Schulverband wird ausgiebig diskutiert.

Beschluss:

Die Gemeinde Oesterdeichstrich ist grundsätzlich bereit, einem Schulverband Büsum beizutreten. Der Bürgermeister wird beauftragt, Verhandlungen zu dem öffentlich-rechtlichen Vertrag zur Gründung des Schulverbandes aufzunehmen und die Interessen der Gemeinde hierbei zu vertreten.

Abstimmungsergebnis: 1 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Die Gemeinde Oesterdeichstrich wird einem Schulverband Büsum somit nicht beitreten.

Zu TOP 8) Mitteilungen, Anfragen, Eingaben

Der Bürgermeister berichtet über folgende Themen:

- Die Infosäule „Nationalpark Wattenmeer“ wurde gestohlen. Ein entsprechendes Verfahren läuft.
- Aus der Mitgliederversammlung Breitbandzweckverband gibt es zu berichten, dass die notwendigen Ausschreibungen angeschoben wurden. Die Gesamtsumme des Kreises Dithmarschen beläuft sich auf rund 130 Mio/€. Ziel ist es 60 % der Dithmarscher Haushalte mit anzubinden.
- Am 3. Advent (14.12.2014) wird um 15.00 Uhr im „Tierra del Mar“ der diesjährige Adventskaffee veranstaltet.

Hans-Otto Umlandt gibt folgende Termine bekannt:

- Der Boßelverein Oesterdeichstrich wird am 24.10.2014 einen Spieleabend im Strandpavillon in Warwerort durchführen.

- Der Boßelverein und der Schützenverein Oesterdeichstrich veranstalten am 08.11.2014 ein gemeinsames Straßenboßeln mit anschl. Grünkohllessen.
- Telse von Hemm bemängelt den starken Unkrautbewuchs bei der Zuwegung der Bushaltestelle. Der Bürgermeister wird die Straßenmeisterei Wesselburen umgehend informieren.
- Gaby Claussen berichtet auf Nachfrage, dass die Bushaltestelle entweder im Oktober 2014 oder erst im Frühjahr 2015 neu gestrichen wird. Dies ist abhängig von der Verfügbarkeit der Malerei Claussen.

**Für die Tagesordnungspunkte 9) bis 11) liegen Gründe für den Ausschluss der Öffentlichkeit im Sinne von § 35 Abs. 1 Satz 2 der GO vor.
Es wird beantragt, dass die Tagesordnungspunkte 9) bis 11) unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten und entschieden werden.
Abstimmungsergebnis:**

Ende der Sitzung: 22:00 Uhr

Vorsitzender:

Schriftführer:

Wilhelm Hollmann

Jörn Strüben